



Tagesordnung I Punkt 3 der öffentlichen Sitzung am 09. September 2009

Vorlagen-Nr. 08-V-40-0055

Bericht über Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und ÖPP-Eignungstest für fünf Wiesbadener Schulen

Beschluss Nr. 0271

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass gemäß der Objektanalysen und der Gegenüberstellung der durchgeführten Kostenschätzungen
 - 1.1 an der Albert-Schweitzer-Schule die Renovierung des Altbaues und der Ersatz der Pavillons durch einen Neubau die wirtschaftlichste Lösung ist. Für die Ausführung der Maßnahme geht die Kostenschätzung von Kosten in Höhe von 9.893.303 EUR (brutto) aus.
 - 1.2 an der August-Hermann-Francke-Schule der komplette Neubau der Schule die wirtschaftlichste Lösung ist. Für die Ausführung der Maßnahme geht die Kostenschätzung von Kosten in Höhe von 16.883.732 EUR (brutto) aus.
 - 1.3 an der Freiherr-vom-Stein-Schule die Sanierung des Altbaues Wilhelm-Tropp-Straße 26 und der Neubau als Ersatz für die Räumlichkeiten in der Wilhelm-Tropp-Straße 20 die wirtschaftlichste Lösung ist. Für die Ausführung der Maßnahme geht die Kostenschätzung von Kosten in Höhe von 8.915.142 EUR (brutto) aus. Die Freiherr-vom-Stein-Schule könnte somit an einem Standort zusammengeführt werden. Insbesondere die räumlichen Anforderungen, die durch die Essensversorgung und die Nachmittagsbetreuung entstanden sind, könnten so erfüllt werden.
 - 1.4 an der Friedrich-Ebert-Schule der separate Neubau des Werkstattgebäudes die wirtschaftlichste Lösung ist. Für die Ausführung der Maßnahme sieht die Kostenschätzung Kosten in Höhe von 6.345.717 EUR (brutto) vor.
 - 1.5 an der Johannes-Maaß-Schule der komplette Neubau der Schule die wirtschaftlichste Lösung ist. Für die Ausführung der Maßnahme geht die Kostenschätzung von Kosten in Höhe von 10.352.429 EUR (brutto) aus.
2. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die groben Vorentwurfsplanungen zur Umsetzung der Neu- und Ergänzungsbauten zeigen, dass eine Durchführung auf den vorhandenen Grundstücken grundsätzlich möglich ist.

3. Es wird zur Kenntnis genommen, dass die ÖPP-Eignung für die fünf Schulen grundsätzlich möglich ist.
4. Die Realisierung durch ein ÖPP-Modell wird auf Grund der wirtschaftlichen Situation derzeit nicht weiterverfolgt.

(antragsgemäß Magistrat 07.07.2009 BP 0603)

Tagesordnung II

Wiesbaden, .09.2009

Horschler
Vorsitzender